Worte

Autor(en): **Lincoln, Abraham**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **30 (1936)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Liga für das Chriſtentum."

(Mitteilung des Schweizeriſchen Verbandes für Innere Miſſion.)

Die „Liga für das Chriſtentum" verſendet neuerdings in der ganzen Schweiz eine Broſchüre, betitelt „Revolution", und fordert, wie ſchon mehrmals, zur Einzahlung von Beiträgen auf, damit ſie ihre Arbeit weiterführen könne. Wir bitten dringend, dieſer Aufforderung keine Folge zu geben. Die Liga und ihre Tätigkeit entzieht ſich jeder Kontrolle irgendwelcher kirchlicher oder humanitärer Organiſation. Ihr Gründer und Leiter verfügt völlig ſelbſtherrlich über die ihm zugeſandten Gelder. Es beſteht kein Komitee der Liga, das neben und für den alleinigen Leiter verantwortlich wäre. Trotz wiederholter Aufforderung ſeitens des Schweizeriſchen Verbandes für Innere Miſſion iſt ein Einblick in das Rechnungsweſen nicht gewährt worden.

Aus dem in der Broſchüre erſtmals veröffentlichten Rechnungsauszug per 1934/35 iſt erſichtlich, daß, abgeſehen von zweckbeſtimmten Gaben für ruſſiſche Hilfsaktionen im Betrage von Fr. 32 733.29 *nur Fr. 448.— als Gaben der Liga ausgewieſen ſind, während insgeſamt Fr. 123 000.— für Propaganda, Saläre und Volksaktionen ausgegeben worden ſind.* Unter der Rubrik „Für die Witwen" iſt der Geſamtbetrag von Fr. 2686.81 ausgewieſen, ohne daß die in dieſem Poſten enthaltenen Unkoſten und tatſächlichen Unterſtützungen getrennt aufgeführt wären.

Bei der dringenden Notlage zahlreicher kirchlicher und ſozialer Hilfswerke iſt es nicht zu verantworten, daß der ganz perſönlich geleiteten ſogenannten „Liga für das Chriſtentum", wie dies im Jahre 1934/35 der Fall war, abgeſehen von den Rußlandgaben, Fr. 119 718.— Gaben und Jahresbeiträge anvertraut werden. Irgendwelche Verantwortung für die Tätigkeit der Liga und die Verwendung ihrer Gelder wird von der Schweizeriſchen Innern Miſſion und evangeliſchen Liebestätigkeit abgelehnt.

Anm. d. Red.: Und nun bedenke man, was für eine Geſchichte man aus dieſer Liga für den Kampf gegen die „Gottloſigkeit" gemacht hat. Offenbar ging es mehr für den *Mammon* als für Gott.

Druckfehler.

Im *Januarheft* iſt folgendes zu berichtigen:

S. 23, Z. 3 von oben, muß es heißen: *„des Mammon, der Gewalt, der Religion, des Nationalismus"* (ſtatt: „des Mammons und der Gewalt, der Religion des Nationalismus"); S. 33, Z. 25 von oben: *„dieſe* Schutzgarde" (ſtatt: „die"); S. 41, Z. 17 von unten: *„beleuchtet"* (ſtatt: „bedeutet"); S. 44, Z. 11 von oben: *„aber"* (ſtatt: „oder"); S. 49, Z. 14 und 15 von unten: *„begegnet man"* (ſtatt: „begegnen wir"); S. 55, Z. 3 von oben: *„akuter"* (ſtatt: „aktueller").

Kleineres wird der Leſer ſelbſt korrigiert haben.

Redaktionelle Bemerkungen.

Der Bericht über die Ferienwoche in *Bad Attisholz* kommt zum größten Bedauern der Redaktion viel zu ſpät. Er mußte von Heft zu Heft Dringlicherem weichen. Da er aber im weſentlichen eine Darlegung von Problemen iſt, die heute ſo aktuell ſind wie vor einigen Monaten, iſt er gewiß nicht veraltet.

Worte.

Man kann einige auf die Dauer belügen oder alle auf einige Zeit, aber nicht alle auf die Dauer. *Abraham Lincoln.*